

Verkauf. Englische Glanzleinwand zu 3 Gr., $\frac{7}{8}$ breite Berliner Gingham zu 2 $\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ breite dergleichen zu 1 $\frac{1}{2}$ Gr., neue englische billige Kattune und Piquee-Bettdecken, verkauft
J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Verkauf. Ostindische Rankins, leinene, baumwollene und wollene Beinkleiderzeuge, Westenzeuge, Hals- und Taschentücher jeder Art, zu wohlfeilen Preisen, wegen Aufgabe des Geschäfts, bei
Julius Wunder.

Verkauf. Eine Chaise mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen, nebst Pferdegeschirr, beides noch wenig gebraucht, steht im blauen Hof vor dem Petersthore zu verkaufen.

Verkauf. Echtes kölnisches Wasser von Karl Franz Maria Farina empfing so eben eine frische Sendung, und verkauft dasselbe sowohl im Einzelnen als in Kisten zu den möglichst billigsten Preisen
A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Billige Schachspiele von Bein und Holz
und schön gearbeitete Dominospiele empfing ich wieder in allen Sorten.
Karl Schubert, am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Stählerne und messingene Lichtputzen
empfang ich in neuer Auswahl, so wie auch billigere Messerschärfer, gute Tischmesser und Löffel, Feuertaschen und Stähle zu dergleichen, fein gemalte Fenstervorhänger, Platina-Feuerzeuge, Patentbleistifte, neue sehr hübsche Briestaschen und Notizbücher, Cigarrenetuis, geflochtene Stroh- und Ledertaschen, worunter ich eine geringere Art besonders wohlfeil verkaufen kann,
Karl Schubert, am Markte Nr. 2.

Salat-Scheeren in Horn und Buchsbaum
empfehlen zu billigen Preisen
Gebrüder Zedlenburg.

Zweckmässige Uhrschnuren
zu billigem Preis empfangen wieder
Sellier & Comp.

Zu kaufen gesucht werden 6 Stück weiße Gartenstühle. Darauf Reflectirende werden gebeten, sich in der Reichsstraße Nr. 426 und 27, 1 Treppe hoch, zu melden.

Gesuch. Ein Mann in den dreißiger Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, auch nöthigen Falls einige Caution leisten kann, sucht als Copist oder Markthelfer in einer Buch- oder Ausschnittshandlung sein Unterkommen. Das Nähere darüber ertheilt Herr Freyberg im Schwane, Grimma'scher Steinweg Nr. 1173.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener lediger Mensch, welcher 14 Jahre als Kutscher auf einem Rittergute diente, wünscht zu Johanni eine nämliche Stelle, als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Das Nähere ist beim Hausmann, Grimma'sche Gasse Nr. 611, zu erfragen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das in der Küche etwas Erfahrung hat. Das Nähere am Fleischerplatz Nr. 985, parterre rechts.

Gesucht wird zu Johanni von einer Witwe ein solides, ordentliches und reinliches Dienstmädchen. Das Nähere ist zu erfragen im Schwane, Grimma'scher Steinweg Nr. 1173, bei Frau Rothe.